



Zur Bezahlung der nur in einem Exemplar vorhandenen Britisch-Guiana 1 Cent, müßte man, wäre sie überhaupt käuflich, sein Scheckkonto um ca. M 100000.- erleichtern

## Briefmarken, die Vermögen kosten

Die Briefmarken mit ihrer Farbenpracht, ihrem Bilderreichtum und ihrer ganzen reizvollen Mannigfaltigkeit, die uns in Jugendtagen geheimnisvolle Brücken schufen zu den Ländern ihrer Herkunft, sind längst Spekulationsobjekt geworden. Sammler, die in unermüdlichem Eifer Marke für Marke zusammentrugen, um sich, war es ein seltenes Stück, bis an ihr Lebensende nicht mehr von ihm zu trennen, sterben aus. Ihre Markenschätze kommen unter den Hammer und wandern, manche Stücke zu märchenhaft hohen Preisen, wieder in alle Welt.

Niemand verbringt mehr, mit dem Vergrößerungsglas über eine Kostbarkeit gebeugt, Stunden andachtvoller Betrachtung. Seitdem die Briefmarkenwerte sehr reale Werte geworden sind, hat man nur Zeit, um die Marken auf ihre Echtheit, auf Reparaturen und sonstige entwertende Eigenschaften mit Hilfe von Benzin, ganz feinen Instrumenten und anderen Hilfsmitteln des Philatelisten zu untersuchen.

Das Sammeln wird mit dem Fortschreiten der Technik und der wachsenden Geschicklichkeit der Fälscher zur Wissenschaft. Manche Philatelisten haben ihr Sachverständnis so entwickelt, daß sie mit sicherem Blick sofort Original und Fälschung erkennen. Sie sind meistens Spezialisten, also Sammler, die nur für die Marken eines Erdteils oder eines einzigen Staates Interesse haben. Baron Rothschild hat eine berühmte Spezialsammlung von Italien und Sizilien, die bis auf eine Parma-Marke vollständig ist. Er hat sich neuerdings ein neues Ziel gesetzt und sammelt Frankozeichen von Altdeutschland, und zwar, was die Aufgabe noch kompliziert, nur in ungebrauchten Viererblocks. Man versteht unter Viererblock vier noch im Quadrat zusammenhängende Marken.

Wertzeichen in Streifen, Blocks, ja sogar in ganzen Bogen werden heute sehr viel gesammelt. Man legt seit Jahren nicht mehr soviel Wert auf die Abstempelung der Marken. Manches Frankozeichen hat ungebraucht einen weit höheren Wert als in gestempeltem Zustande.

Sehr begehrt sind meist Notmarken, die nur ganz kurze Zeit im Gebrauch waren, und Fehldrucke, die infolge eines Fehlers in der Druckplatte oder eines Versehens beim Drucken irgendeine kleine Abweichung von dem normalen Markenbilde zeigen. So werden z. B. die Fehldrucke einer „Baden 9 Kreuzer“, einer „Sachsen  $\frac{1}{2}$  Neu-